



Sammlung Theaterzettel

Das süße Mädel

Welker, Max

1908-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, 8. November 1908

Das süsse Mädel

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von **Heinrich Reinhardt**
Regisseur: Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Max Walker.

Personen:

Baldwin Graf Liebenburg	Emil Hecht
Lizzi, dessen Nichte	Margarethe Zicht
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	Alfred Sieder
Lola Winter	Marg. Beling-Schäfer
Florian Lieblich, Maler	Hugo Voisin
Pitzi Weyringer	Else Tuschkau
Prosper Plowny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Gustav Kallenberger
Max) Hanns' Freunde, Maler	(Hermann Trembic
Anatol)	(Hugo Schödl
Mizzi)	(Anna Garth
Fanny) Modell	(Else Wisheu
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Gustav Frautechold <i>Hermann Kötitz</i>

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem 2 Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe N. 4 — per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. " (Sitzplätze)	2.—
1. Reihe 2. Abteilung	4. " "	1.—
2. Reihe	5. " (hinterer Raum)	— .50
3. Reihe		

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—8 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—8 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Eck, Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement

Gastspiel **Paul Wiecke aus Dresden:**

BRAND

Anfang 8 Uhr.

Montag 9. November 1908

Keine Vorstellung.

Dienstag, den 10. November 1908. — 13. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.